

Im Murhof bin ich Mensch



Helle Räume,
moderne
Einrichtung:
Im Murhof herrscht
eine angenehme
Atmosphäre.



Im Murhof werden 60 Bewohnende kompetent und mit Herz und Geborgenheit betreut. Der Murhof ist ein familiäres Pflegeheim im idyllischen St. Urban mit grossem Garten und eigenen Tieren. Nachdem einige Zimmer renoviert wurden, gibt es wieder freie Plätze für Lang- oder Kurzaufenthalte.

TEXT: CONNY KÖNIG; FOTOS: BARBARA SORG, ZVG

Der neu zusammengesetzte Verwaltungsrat unter der Leitung von Pius Bernet-Forbes will den Murhof als regionalen Anbieter für die Langzeitpflege mit einem besonderen Touch weiterentwickeln. Die neue Geschäftsleiterin Gaby Gürber arbeitet sich aktuell ein und übernimmt die Leitung am 1. Juli 2025. Die erfahrene Pflegefachfrau mit ausgewiesener Führungserfahrung freut sich auf ihre neue Aufgabe: «Der Murhof steht vor einem neuen Kapitel. Mit frischem Blick, baulichen Veränderungen und einem starken Teamgeist gestalten wir ein Zuhause, das trägt. Denn: Hier bin ich Mensch – das gilt für alle, die hier leben, arbeiten und sich begegnen.»

MODERN, OFFEN UND HERZLICH

Täglich engagieren sich 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 11 Nationen mit viel Kompetenz für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner. Eine davon ist Eliesa Kadriu aus Langenthal. Die 27-Jährige hat am 1. März 2025 die Leitung Finanzen und Administration übernommen und ist für die Bereiche HRM, IT, Marketing & Kommunikation und Qualitätsmanagement verantwortlich. «Ich wurde von Anfang an mit offenen Armen empfangen: Nicht nur vom Team, sondern auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern. Ihre Offenheit und ihr Vertrauen haben mir sofort das Gefühl gegeben, am richtigen Ort zu sein.» Aktuell ist es der Geschäftsleitung ein zentrales Anliegen, Strukturen zu schaffen, die den Mitarbeitenden den Alltag erleichtern und ein effizienteres Arbeiten ermöglichen. Zudem wird das Qualitätsmanagement weiterentwickelt mit dem Ziel, bestehende Abläufe und gelebte Standards zu verbessern und eine offene



Gaby Gürber, Geschäftsleiterin (links) und Eliesa Kadriu, Leitung Finanzen und Administration.

Feedbackkultur zu etablieren. Denn nur so ist es möglich, den Fokus ganz auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner zu legen. Der Murhof ist ein innovativer, offener und herzlicher Ort für alle die hier wohnen, arbeiten und uns besuchen. Damit sich nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner im Murhof wohlfühlen, sondern auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eliesa Kadriu ist es wichtig zu ergänzen: «Der Murhof ist mehr als ein Pflegeheim – er ist ein Zuhause mit Herz und Humor. Wir setzen alles daran, dass sich alle bei uns sicher, gesehen und gut begleitet fühlen.»

VERNETZT HANDELN

Was wäre der Murhof ohne gut funktionierende Partnerschaften. Im Interview erzählen Christian Lanz von der Apotheke Dr. Lanz AG in Langenthal und Christine Bocherens von der Hausarztpraxis Roggwil-Wynau AG mehr über ihre Dienstleistungen und die Zusammenarbeit mit dem Murhof.

Christian Lanz führt gemeinsam mit seinem Bruder Matthias die Apotheke, die seit bald sechzig Jahren von der Familie Lanz betrieben wird. Die Apotheke wurde 1728 gegründet und ist damit die älteste Apotheke im Oberaargau. ➔

NÄCHSTE ANLÄSSE

Gemeinsam feiern

- **Donnerstag, 31.7.2025** / ab 17 Uhr: Geführte Rundgänge durch den Murhof für Interessierte
- **Donnerstag, 31.7.2025** / 18.30–22.00 Uhr: Nationalfeiertag mit der Dorfbevölkerung St. Urban/Pfaffnau
- **Freitag, 1.8.2025** / ab 17 Uhr: 1. August-Nationalfeiertag für Bewohnende und ihre Angehörigen (Eintritt frei)

Weitere Anlässe finden Sie unter: murhof.ch



Dr. phil. Christian Lanz, Mitinhaber Apotheke Dr. Lanz AG, Langenthal.

Apotheker Christian Lanz

Christian Lanz, seit wann arbeiten Sie mit dem Murhof zusammen?

Lanz: Im Dezember 2019 wurde im Murhof die pharmazeutische Betreuung durch eine fachverantwortliche Medizinalperson eingeführt, die ich übernehmen durfte. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir bereits jahrzehntelange Erfahrung in diesem Bereich. Das half uns sehr, den Murhof im Arzneimittelbereich durch die anspruchsvolle Zeit der Corona-Pandemie zu begleiten.

Können Sie erklären, welches Ihre Dienstleistungen für den Murhof sind?

Lanz: Wir versorgen die Bewohnerinnen und Bewohner mit allen Medikamenten, die von den Hausärzten verordnet wurden. Durch vorausschauende Bedarfsplanung stellen wir die lückenlose Versorgung sicher. Eine wichtige Dienstleistung ist die verwendungsfertige Aufbereitung der Medikamente zur Entlastung der Pflegefachpersonen. Dabei liefern wir die meisten Medikamente jeweils für eine Woche verblister in sogenannten Medifilmen, d. h. individuell dosiert und verpackt pro Person.

Dann übernehmen wir die pharmazeutische Prüfung jeder ärztlichen Verordnung und aller Rezepte, bevor die Medikamente ausgeliefert werden. Werden mögliche Probleme erkannt oder stellen sich

Fragen zur geplanten Therapie, nehmen wir mit den verordnenden Ärztinnen und Ärzten Kontakt auf.

Bei kritischen Ereignissen – falls sich zum Beispiel ein Medikationsfehler ereignet – stehe ich dem Murhof zusammen mit der Hausärztin rund um die Uhr über eine Notfallnummer zur Verfügung. Wichtig ist uns, dass dringend benötigte Medikamente im Murhof rasch zur Verfügung stehen. Dabei macht sich die Nähe unserer Apotheke zum Murhof bezahlt.

Können Sie die Zusammenarbeit ein wenig beschreiben?

Lanz: Wir arbeiten täglich für den Murhof. Dazu gehört die fortlaufende Validierung ärztlicher Verordnungen, wie ich sie beschrieben habe. Ebenso laufen die Zusammenstellung der Medikationspläne und die Pflege der dazu benötigten Datenbank für die Verblisterung der Medi-

kamente und die Bearbeitung der Bestellungen der weiteren Medikamente laufend im Hintergrund. Dazu stehen wir mit den Pflegefachpersonen des Murhofs praktisch täglich im Austausch.

Während des Jahres bin ich entsprechend den Vorgaben des Kantons Luzern regelmässig vor Ort im Murhof auf den Pflegegruppen. Bei diesen Besuchen werden Fragen geklärt, sodass die Fachpersonen bestmöglich in ihrer Arbeit unterstützt sind. Bei diesen Arbeiten ist Ester Ruckstuhl meine Hauptansprechperson. Sie ist Verantwortliche des Qualitätsmanagements im Arzneimittelbereich, Mitglied des Pflegekaders und der Geschäftsleitung – und sie kennt den Murhof als langjährige Pflegefachperson sehr gut. Vor meinen Besuchen legen wir die zu besprechenden Themen fest. Im regelmässigen Austausch diskutieren wir aktuelle Fragestellungen, besprechen Optimierungen der Abläufe und besuchen die Pflegeabteilungen. Bei der Zusammenarbeit ist mir eine pragmatische und partnerschaftliche Vorgehensweise wichtig. Auch meine Rolle als Aufsichtsperson verstehe ich in diesem Sinn. Der Murhof und wir haben die gleichen Ziele, die eine sichere und qualitativ hochstehende Versorgung der Bewohnenden mit Medikamenten in den Vordergrund stellen.

«Wir stehen mit den Pflegefachpersonen des Murhofs praktisch täglich im Austausch.»

Was schätzen Sie an der Partnerschaft mit dem Murhof besonders?

Lanz: Für eine erfolgreiche Partnerschaft ist für mich eine gemeinsame Basis von Werten und Zielen unabdingbar. Dazu gehören Transparenz, Interesse, Offenheit, Wertschätzung, Geduld und Respekt vor dem Gegenüber als Mensch und Fachperson. Auf diese Weise entstehen Vertrauen und ein Verständnis für das Gegenüber, dessen Haltung, Möglichkeiten und Grenzen. Dies sind Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit, die nicht von kurzfristigen oder persönlichen Interessen gezeichnet ist, sondern von einer langfristigen und konsequenten Ausrichtung auf die Zielsetzungen im Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner. Diese Voraussetzungen finden wir im Murhof über alle Bereiche und Funktionsstufen.

Möchten Sie noch etwas mitteilen?

Lanz: Immer wenn ich in einem der Partnerbetriebe vor Ort bin, bin ich beeindruckt vom Engagement, vom Herzblut, von der Kompetenz und der Menschlichkeit und Empathie, mit welchen den Bewohnerinnen und Bewohnern begegnet wird. Ich wünsche mir ein gesellschaftliches Umdenken, welches die Alterszentren frei von Stigmata als das wahrnimmt, was sie sind: Orte, an welchen Leben stattfindet, Gesellschaft gepflegt, Freundschaften erlebt und Gemeinsamkeiten geteilt werden und ein individueller Alltag nach den persönlichen Bedürfnissen gestaltet wird.

Pflegefachfrau Christine Bocherens

Christine Bocherens arbeitet als Pflegeexpertin APN (Advanced Practice Nurse). Das bedeutet, sie ist eine Pflegefachperson mit Masterabschluss und verfügt damit über erweiterte klinische Kompetenzen. Christine Bocherens kann Patientinnen und Patienten beurteilen, behandeln und begleiten. Hierbei arbeitet sie eng mit den Hausärztinnen und Hausärzten zusammen und kann einen Grossteil der anfallenden Aufgaben selbstständig übernehmen. In der Hausarztpraxis Roggwil-Wynau AG liegt ihr Schwerpunkt auf der medizinischen Betreuung von zwei Pflegeheimen. Weiter führt sie bei Bedarf Hausbesuche durch.

Christine Bocherens, seit wann arbeiten Sie mit dem Murhof zusammen?

Bocherens: Im November 2024 habe ich meine Stelle in der Hausarztpraxis Roggwil-Wynau AG angetreten. Seither arbeite ich mit dem Murhof zusammen.

Können Sie erklären, welches Ihre Dienstleistungen für den Murhof sind?

Bocherens: Wir bieten im Murhof für die Bewohnenden wöchentlich eine APN-geleitete Visite an – in definierten Abständen im Beisein der zuständigen Hausärztin. Hier beantworte ich mit den Pflegenden offene Fragen und besuche Bewohnende. Meist geht es um das Erfassen und Klären gesundheitlicher Veränderungen. Dabei leite ich die notwendige Diagnostik und Thera-

pie in die Wege, dies in Absprache mit der Hausärztin. Mein Ziel ist es, durch die Regelmässigkeit unserer Visiten nicht nur auf bestehende Gesundheitsprobleme reagieren zu können, sondern die Betreuung zunehmend proaktiv und präventiv zu gestalten. Das heisst, dass ich beispielsweise regelmässig die Gewichts- und Blutdruckwerte sichte, Medikamente auf ihre Indikation überprüfe und sicherstelle, dass Patientenverfügungen bestehen. Bei Bedarf bin ich im Austausch im interdisziplinären Netz

«Nicht selten liegt meine Rolle darin, den Bogen zwischen dem Pflegerischen und dem Medizinischen zu schlagen.»

oder mit Angehörigen. Auch ausserhalb der Visite bin ich bei Fragen oder Anliegen der Bewohnenden, Angehörigen und Pflegenden erreichbar.

Können Sie die Zusammenarbeit ein wenig beschreiben?

Bocherens: Ich erlebe die Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Pflege-Team auf Augenhöhe. Sie kontaktieren mich niederschwellig bei medizinisch-pflegerischen Fragen. Hierbei kommt mir auch mein pflegerischer Hintergrund zugute. Nicht selten liegt meine Rolle darin, den Bogen zwischen dem Pflegerischen und dem Medizinischen zu schlagen und die Pflegenden teilweise in gewissen Themen zu coachen oder zu begleiten. Das finde ich spannend und sehr wichtig.

Was schätzen Sie an der Partnerschaft mit dem Murhof besonders?

Bocherens: Ich arbeite als APN in einem Beruf, der in der Schweiz noch nicht flächendeckend bekannt ist, aber insbesondere in der Grundversorgung ein sehr grosses Potenzial hat. Im Murhof habe ich von Anfang an eine grosse Offenheit gegenüber meiner neuen Berufsrolle erlebt. Ich schätze besonders, dass wir bestehende Prozesse gemeinsam diskutieren und optimieren können mit dem Ziel, die Betreuungsqualität weiter zu verbessern. →



Christine Bocherens, Advanced Practice Nurse, Hausarztpraxis Roggwil-Wynau AG.

Bewohnerin Marianne Kämpfer

Marianne Kämpfer lebt seit dem 5. Dezember 2024 im Pflegeheim Murhof. Wir haben ihr zu ihrem neuen Zuhause, zu ihrem Alltag und ihren Aktivitäten ein paar Fragen gestellt.

Marianne Kämpfer, wie sieht Ihr Tagesablauf aus?

Kämpfer: Am Morgen stehe ich zwischen 8 und 9 Uhr auf und werde bei der Grundpflege unterstützt. Danach geniesse ich das Frühstück und nehme anschliessend an den vielseitigen Tagesaktivitäten der Aktivierung teil.

Welche Aktivitäten nehmen Sie in Anspruch und weshalb?

Kämpfer: Ich gehe sehr gerne in die Kochgruppe, da es eine tolle Runde ist und ich früher viel und gerne gekocht habe. Wo ich auch sehr gerne teilnehme, sind das textile Gestalten und das Turnen.

Was gefällt Ihnen besonders am Leben im Murhof?

Kämpfer: Mir gefällt alles, insbesondere der Ausblick ins Grüne. Zudem bin ich mit der Pflege sehr zufrieden und mir schmeckt das Essen gut.

Was möchten Sie zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner mitteilen, was ihre Entscheidung erleichtert, in den Murhof zu kommen?

Kämpfer: Dass die Pflege und Betreuung sehr gut ist und dass «mirs guet hei im Murhof».

EIN LEBENDIGER ORT FÜR ALLE

«Wir möchten den Murhof als lebendigen Ort weiterentwickeln», sagt die neue Geschäftsleiterin Gaby Gürber und ergänzt: «Wir müssen offen sein für Neues mit dem klaren Ziel, Lebensqualität und Menschlichkeit in den Mittelpunkt zu stellen.» Aktuell stehen neben der Planung gezielter baulicher Neuerungen auch die Weiterentwicklung der Angebote für Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Stärkung der Zusammenarbeit im Team ganz oben auf der Prioritätenliste. Die neue Geschäftsleiterin ergänzt zum Schluss: «Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen allen zu gehen – mit Herz, mit Haltung und mit dem Blick für das Wesentliche.» ●



Bewohnerin
Marianne Kämpfer
mit Nadine Cimeli,
Co-Leitung Pflege
und Betreuung.

FREIE BETTEN

Jetzt anmelden

Eine Anmeldung ist ganz einfach online unter murhof.ch/anmelden möglich. Haben Sie Fragen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Gemeinsam finden wir die für Sie ideale Lösung für Ihr Anliegen.

Kontakt:

Gaby Gürber, Geschäftsleiterin,
Telefon 062 918 18 18,
gaby.guerber@murhof.ch

